

GEDOK Brandenburg

NEWSLETTER DEZEMBER 2021

**Liebe Freund*innen und Interessierte,
liebe Künstlerinnen!**

Wir starten schon nächste Woche mit einer spannenden Filmveranstaltung in den letzten Monat des Jahres. Am 1. Dezember präsentieren wir Therese Koppes Dokumentarfilm „Im Stillen laut“ über Erika Stürmer-Alex und Christine Müller-Stosch; am 9. Dezember diskutieren wir mit den bildenden Künstlerinnen Christine Düwel, Dorit Trebeljahr und Ines Doleschal und der Landrätin von Teltow-Fläming Kornelia Wehlan über die Situation von Künstlerinnen nicht nur in Pandemiezeiten und schmoren mit Kerstin Hensel und Carola Wiemers am 16. Dezember im Paradies. Allerdings können wir unsere Ausstellung und die Veranstaltungen nur noch für genesene und geimpfte Besucher*innen anbieten und bitten dafür schon heute um Verständnis.



im makerspace in Luckenwalde bei Markus Lahr: Johanna Huthmacher und Hiltrud Preuß (v.l.)

Unterwegs in Teltow-Fläming konnte ich mit der kommissarischen Vorsitzenden der GEDOK Brandenburg Hiltrud Preuß den makerspace in Luckenwalde kennenlernen. Der [makerspace ist die gemeinsame Präsenzstelle](#) der TH Wildau und der FH Potsdam im Landkreis und steht allen Interessierten offen. Für Künstlerinnen besonders interessant ist die Möglichkeit, 3D-Drucker, eine CNC-Fräse, Laserschneider, einen Ton- und Keramikdrucker, Textildrucker, Nähmaschine, Stickmaschine und vieles mehr zu benutzen. Das Team des makerspace erklärt die Maschinen, an denen (künstlerische) Projekte umgesetzt werden können. Berechnet werden nur die Materialkosten.

Mit den besten Grüßen

Johanna Huthmacher
Projektleiterin GEDOK Brandenburg

AUSSTELLUNG



Achtung: Aufnahme! **Neue Künstlerinnen der GEDOK Brandenburg** **Monika Meiser und Ines Schaikowski**

Ausstellung: bis 19. Dezember 2021, Do-So 14-18 Uhr

Mit Monika Meiser (*1946) und Ines Schaikowski (*1981) stellt die GEDOK Brandenburg zwei neue Mitglieder vor, die in der Malerei respektive der Objektkunst tätig sind. Aus zwei Generationen mit den entsprechenden Erfahrungen stammend beschreiten sie ganz unterschiedliche künstlerische Wege.

FILM

Im Stillen laut **Dokumentarfilm von Therese Koppe über Erika Stürmer-Alex und Christine Müller-Stosch (DE 2019)**

Mittwoch, 1. Dezember 2021, 19 Uhr

Die Regisseurin Therese Koppe ist anwesend.

„Die entscheidende Frage ist doch, wofür möchte ich frei sein? Was genau soll denn anders werden?“ Erika und Tine, 81, und seit 40 Jahren ein Paar, schauen auf ein bewegtes Stück Geschichte zurück. IM STILLEN LAUT ist ein Film über Liebe im Alter und Autonomie, über Kunst und Kollektivität in geschaffenen Freiräumen der DDR. Der Film macht nicht in der Vergangenheit halt, sondern blickt mit Erika und Tine in die Zukunft: Was vermag Kunst in gesellschaftspolitisch herausfordernden Zeiten? Wie kann man sich, der Kunst und seinen Idealen treu bleiben? Welchen Sinn kann Kunst schaffen für das große Ganze und für jede/n von uns individuell?

IM STILLEN LAUT stellt bewusst die subjektiven Erfahrungen der zwei Frauen in den Fokus, fragt nach ihren Strategien als Künstlerinnen den Alltag in einem autoritären Regime zu bestreiten und nach ihrem Umgang mit der alles verändernden Wende. Ihre Widersprüche, Visionen und Erinnerungen verdichten sich zu einem komplexeren Bild ostdeutscher Erfahrung. Einem Bild, das sich nicht in die üblichen Widerstands- oder Propagandanarrative einfügen lässt, sondern, wie seine Protagonistinnen, widerspenstig bleibt. (<https://imstillenlaut.de/>)

[Trailer](#)

DISKUSSION



über leben / über mut: Kunst am Limit

Donnerstag, 9. Dezember 2021, 19 Uhr

Wovon leben Künstlerinnen und Künstler, das fragte der Deutsche Kulturrat im letzten Winter, als die Corona-Pandemie die Kultur bereits seit 9 Monaten lahmlegte. Verschiedene Umfragen bestätigen, dass sich die wenigsten Künstler*innen sich durch den Verkauf ihrer Werke finanzieren können und Nebenbeschäftigungen in den unterschiedlichsten Mischformen die Regel sind. Wie in anderen Teilen der Gesellschaft liegen die Einkommen von Frauen auch in der Kunst (und zwar in allen Sparten) unter denen von Männern. Dazu kommt in vielen Fällen die Doppel- und Mehrfachbelastung der Künstlerinnen etwa durch Kinderbetreuung oder häusliche Pflege.

Wenn die Brandenburgische Frauenwoche 2021 nach den Superheldinnen am Limit fragt, richtet die GEDOK Brandenburg den Blick gezielt auf die Kunst und ihre Akteurinnen. Die bildenden Künstlerinnen Christine Düwel, Dorit Trebeljahr (beide GEDOK Brandenburg) und Ines Doleschal ([kunst+kind Berlin](#), [fair share! für Künstlerinnen](#)) diskutieren mit Kornelia Wehlan (Landrätin Teltow-Fläming) und dem Publikum über die Situation von Künstlerinnen – nicht nur in der Corona-Pandemie.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche 2021: [Superheldinnen am Limit](#)

LESUNG



Schmoren im Paradies. Ein kulinarisches Vergnügen Buchpräsentation von Kerstin Hensel und Carola Wiemers

Donnerstag, 16. Dezember 2021, 19 Uhr

Ort der Handlung ist ein fiktives Paradies in der Mark Brandenburg, in dem eine Poetin, eine Literaturhistorikerin sowie der intellektuell angehauchte Kater Adam zusammenleben. Die Frauen haben den Plan, eine „kulinarische Erzählung“ zu verfassen, in der sie ihre Künste und Begabungen spielerisch zum Einsatz bringen.

Die Erzählung zielt auf die Beschreibung eines Wochenablaufes anhand verschiedener praktischer und geistiger Genüsse: Es wird philosophiert, etymologisiert, theologisiert, politisiert, gastrosophiert, fantasiert, gegärtnert, gekocht, gefeiert, gedichtet und Skurriles aus persönlichem Erleben erzählt. Kater Adam, der gern Herr und Meister im Hause wäre, nährt sich zunehmend durch seine Eifersucht und den unbändigen Drang, seine eigene Katerphilosophie in das geplante Buch einfließen zu lassen. Konflikte sind vorprogrammiert. Kurz bevor Adam der geistigen Hybris erliegt, naht die natürliche Rettung anhand einer rolligen Katzendame.

„Schmoren im Paradies“ ist ein Mosaik aus Gedichten, Kurzesays sowie belletristisch geschilderten Kochrezepten. Die Autorinnen arbeiten vornehmlich mit Mitteln der Komik, (Selbst)Ironie, Satire, literarischer Anspielung und pointierter Prosa. Bei aller inhaltlichen Ernsthaftigkeit kann man das Buch auch als Persiflage auf den Boom von Koch-, Katzen-, Lebens- und Landfrauenbüchern lesen.

TIPPS UNSERER MITGLIEDER

Carmen Winter: Lesungen

5.12.2021, 17:00 Uhr, Alte Schule Wittbrietzen, Lesung aus „Hier ist herrlich arbeiten“
gemeinsam mit Thomas Bruhn

9.12.2021, 18:00 Uhr, Stadt- und Landesbibliothek Potsdam, Lesung aus „Hier ist
herrlich arbeiten“ gemeinsam mit Vera Kissel und Jana Weinert

10.12.2021, 15:00 Uhr, Bibliothek Wittstock, Lesung aus „Hier ist herrlich arbeiten“
gemeinsam mit Rita König und Ursula Henriette Kramm-Konowalow

<https://carmenwinter.de/>

++++++ TYPE TO TOKEN++++++

mit Kaj Osteroth

sign, CIAT - Contemporary Institute for Art & Thought**, Zossener Str. 34, HH, Kreuzberg, Berlin, <http://www.agva-ciat.de>

26.11.-9.12. 2021: Donnerstags 17-20 Uhr & Sonntags 15-18 Uhr und nach Vereinbarung per Mail kontakt@agva-ciat.de

Grafiken und Objekte

mit Adelheid Fuss

kunst am bahnhof bad saarow e.v., Bahnhofplatz 4 a, 15526 Bad Saarow

Tel. 033631 / 40 46 77, www.kunstbahnhof.de

bis 19. 12. 2021

Öffnungszeiten MI, FR, SA, SO 14.00–17.00 Uhr

Von Eva bis Greta

Frauen auf Münzen und Medaillen

mit Adelheid Fuss

Bode-Museum Berlin, bis 6. Januar 2022

<https://www.smb.museum/ausstellungen/detail/von-eva-bis-greta/>

Kunstverein Hoher Fläming „Das Kleine Format“

mit Marita Wiemer

Galerie Burg Eisenhardt, 14806 Bad Belzig

28. November 2021 bis 23. Januar 2022

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 13.00 bis 16.00 Uhr

TIPPING POINTS

mit Ute Postler und Ilka Raupach

1. OG im Landtag Brandenburg, bis 27. Februar 2022

Termin für den Ausstellungsbesuch: Tel.: 03 31 / 9 66 17 00

© GEDOK Brandenburg e.V., Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf, www.gedok-brandenburg.de, info@gedok-brandenburg.de
Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich jederzeit per E-Mail an info@gedok-brandenburg.de abmelden. Veranstaltungs- und Ausstellungstipps unserer Mitglieder nehmen wir gerne auf. Abb.: GEDOK Brandenburg, makerspace | GEDOK Brandenburg, Blick in die Ausstellung „Achtung: Aufnahme!“ | Brandenburgische Frauenwoche 2021, Illustration © Frollein Motte | Kerstin Hensel und Carola Wiemers, Foto:privat